

Neues aus der Kulturellen Bildung

in und für Dithmarschen

Lehrkräfte aus Deutschland gesucht – freie Restplätze für das deutsch-polnische Kontaktseminar in Berlin

Für das Kontaktseminar „Geschichte – Schule – Begegnung“ vom 18.-21. November 2025 in Berlin sind noch Plätze für Teilnehmende aus Deutschland verfügbar.

Die **Anmeldefrist endet am 30. September**. Die Teilnahme wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bestätigt.

Was erwartet Sie bei „Geschichte – Schule – Begegnung“?

Geschichte

Das Pilecki-Institut stellt sein vielfältiges Bildungsangebot vor, das wertvolle Ergänzungen zum schulischen Geschichtsunterricht bietet. Dazu gehören Workshops, Ausstellungsführungen sowie interaktive Methoden, die Schülerinnen und Schüler aktiv einbeziehen und Geschichte erfahrbar machen. Themen sind u. a. der Zweite Weltkrieg, der Holocaust, Widerstand gegen Besatzung und Fremherrschaft und die *Solidarność*-Bewegung.

Schule

Ein zentrales Ziel des Seminars ist der fachliche Austausch zwischen deutschen und polnischen Lehrkräften und Schulleitungen. Teilnehmende stellen ihre Schulen, Regionen und Bildungssysteme vor. Dabei werden Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Chancen und aktuelle Herausforderungen beider Schulsysteme thematisiert – sowohl im offiziellen Programm als auch in persönlichen Gesprächen.

Begegnung

Das Seminar bietet Raum, um Partnerschaften zwischen Schulen aufzubauen und Austauschprojekte zu entwickeln. Es werden Methoden der deutsch-polnischen Jugendarbeit vorgestellt sowie organisatorische und sprachliche Aspekte beleuchtet – unter anderem die Sprachanimation als didaktisches Werkzeug. Auch die Frage der Finanzierungsmöglichkeiten für Austauschprojekte wird behandelt.

Das Projekt wird durch das **Deutsch-Polnische Jugendwerk** gefördert.

Weitere Infos unter: <https://berlin.institutpileckiego.pl/de/events/kontaktseminar-fur-lehrkrafte-2025>

Anmeldung:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdVizjmQRJACnfY2_zyNU8EedymqIzkiZVHkeY0C2aoPTBsQ/viewform

Landeszentrale für Politische Bildung

35 Jahre Deutsche Einheit – Spurensuche an Deinem Wohnort

Schülerwettbewerb und Schülerbegegnung Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in Schlagsdorf

Im Jahr 2025 erinnern wir an 35 Jahre Deutsche Einheit. Am 3. Oktober 1990 trat die DDR der Bundesrepublik bei und die deutsche Teilung ab 1945 war damit beendet. Dem vorausgegangen waren die Friedliche Revolution in der DDR und die Grenzöffnung 1989.

Die Menschen in Deutschland haben bis 1990 in unterschiedlichen politischen Systemen gelebt, seit 1990 leben sie in einem gemeinsamen Land. Auch 35 Jahre nach der Vereinigung wird oft von „Ost“ und „West“ gesprochen. Dies soll Anlass sein, sich mit den gesellschaftlichen und politischen Veränderungen vor Ort seit 1990 zu beschäftigen.

Was bedeutete die Deutsche Einheit 1990 für Deinen Wohnort? Welche gesellschaftlichen und politischen Veränderungen gab es seitdem und wie empfinden die Menschen diese Entwicklungen?

Der Schülerwettbewerb und die Schülerbegegnung: Zur Erinnerung an den Mauerfall und die Grenzöffnung treffen sich traditionell Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Schlagsdorf, um gemeinsam die Vergangenheit zu befragen, Arbeitsergebnisse zu einem historischen Thema vorzustellen und über Gegenwartsbezüge der Vergangenheit zu diskutieren.

Grundlage für die Schülerbegegnung sind inhaltliche Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus den beiden Bundesländern.

Schülerinnen und Schüler (9. bis 12./13. Klasse) aller Schulformen sind aufgerufen, Beiträge zu diesem Thema zu erarbeiten. Ihr könnt im Klassenverband arbeiten, in Kleingruppen oder auch Einzelbeiträge einreichen.

Preise: Die besten Beiträge werden von einer Fachjury mit einem Preis ausgezeichnet. Es gibt einen Preis für Gemeinschaftsschulen/Regionale Schulen und einen Preis für Gymnasien.

Ausschreibung: https://www.politische-bildung.sh/images/neuigkeiten/2025_neuigkeiten/Aufruf%20Schulerbegegnung%202025.pdf

Landesweites Unterstützungsangebot für Ihren Schulentwicklungstag zum Thema Demokratiebildung

Zum Schuljahr 2025/26 möchte das IQSH eine Reihe von Maßnahmen anbieten, um die Demokratiebildung in den Schulen in Schleswig-Holstein zu unterstützen. In enger Abstimmung mit dem MBWFK haben wir unter anderem ein Unterstützungsangebot zur

Durchführung eines Schulentwicklungstags am Ende des ersten Schulhalbjahres zu diesem Thema vorbereitet.

Was bieten wir?

Das IQSH unterstützt auf vielfältige Weise bei der Organisation und konkreten Vorbereitung des Schulentwicklungstags, der in Organisation und Durchführung in der Verantwortlichkeit der Schulen liegt. Die Schulgemeinschaften sollen an diesen Tagen die Gelegenheit wahrnehmen, ihre eigene Schulkultur zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

1. Bereitstellung eines hochwertigen Impulses, der am Schulentwicklungstag in Form eines Videos zu beliebigem Zeitpunkt eingesetzt werden kann
2. Vorbereitung von Workshops (s. u.) und Durchführung von vorbereitenden Fortbildungen für Multiplizierende aus Ihrer Schulgemeinschaft
3. Moderierter Videostream zum Kennenlernen erfolgreicher Demokratieprojekte aus dem ganzen Bundesland

Workshopangebote (Auswahl):

Die Workshops werden durch Fortbildende des IQSH vorbereitet. Nach einer Schulung Ihrer Multiplizierenden (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler oder Eltern) können diese das Thema im Rahmen Ihres SETs vor Ort an die Kolleginnen und Kollegen weitergeben, z.B.:

- **Vom Hetzen und Petzen (Johann Knigge-Blietschau)**
Was darf man in der Schule sagen?
- **Fake News erkennen – KI nutzen (Malte Klein / Hannes Burkhard)**
Detektion von Desinformation in einer digitalen Welt
- **Demokratie erleben ab der Grundschule (Annika Sauer)**
Partizipation für die Jüngsten gestalten, Fokus Schulentwicklung
- **Schule transformieren - Faktoren des Gelingens (Engagement Global)**
Den Whole School Approach in der Praxis verankern

Die vollständige Liste der verfügbaren Angebote und zeitnah auch konkrete Termine zur Durchführung dieser Workshops finden Sie im Fachportal auf der Seite [SET Demokratiebildung](#).

Lange Nacht der Demokratie in Schleswig-Holstein am

02. Oktober 2025

Die Lange Nacht der Demokratie ermöglicht Inspiration, Begegnung und Reflexion zur Bedeutung von Demokratie. In der Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit wird bei der

Langen Nacht der Demokratie in vielfältigsten Formaten über Demokratie philosophiert, diskutiert, gestritten und geslammt, Musik und Kultur genossen, gelacht und gefeiert. Es soll zum Mitmachen für die Demokratie begeistert werden.

In Dithmarschen beteiligen sich:

Steinzeitpark in Albersdorf: <http://lndd.sh/veranstaltungen/2025/zusammenleben-demokratie-und-toleranz-in-der-urgeschichte-fuehrungen-vortraege-und-filme-im-museum-steinzeithaus-in-albersdo/>

Ditmarsia in Meldorf: <http://lndd.sh/veranstaltungen/2025/lange-nacht-der-demokratie-in-der-ditmarsia-meldorf/>

Fortbildungsangebote:

Infonachmittag im Steinzeitpark Albersdorf

Informationsnachmittag zum Thema "Leben und Handwerk in der Steinzeit - Aktuelle und neue museumspädagogische Angebote im Steinzeitpark Dithmarschen"; von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr werden an verschiedenen Stationen im Museum "Steinzeithaus" die aktuellen Programme (teilweise praktisch) vorgestellt. Das Team vom Steinzeitpark freut sich über den Austausch und gerne auch die Entwicklung neuer Programme und Projekte in Kooperationen mit Schulen aller Altersstufen und verschiedener Fachbereiche. Der Bildhauer Frank Speth bietet an, mit Hammer und Meißel eine Skulptur aus Sandstein zu hauen, im Stile der Venus von Willendorf.

Wann: Mittwoch, 08. Oktober 2025, 14:30 Uhr – 18.00 Uhr

Wo: Steinzeitpark in Albersdorf, Süderstr. 47, 25767 Albersdorf

Buchung unter formix KBS0110

Holocaust-Vermittlung durch Musiktheater – „Die Kinder der toten Stadt“

Wie kann Holocaust-Vermittlung an Schulen zeitgemäß und emotional zugänglich gestaltet werden? In diesem 90-minütigen Workshop stellt Dr. Sarah Kass vom Deutschen Institut für Erinnerungskultur das Musiktheaterprojekt „Die Kinder der toten Stadt“ vor. Dieses einzigartige Projekt, das sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 13 richtet und über ein Schulhalbjahr hinweg durchgeführt werden kann, erzählt die Geschichte der Kinder im Ghetto Theresienstadt. Es verknüpft historische Ereignisse mit Musik und Theater, um Empathie und Identifikation bei Jugendlichen zu fördern. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die pädagogische Konzeption und den fächerübergreifenden Einsatz im Unterricht ermöglicht – besonders in den Fächern Geschichte, Musik, Darstellendes Spiel, Deutsch, Religion, Ethik und Kunst. Neben dem Theaterstück werden auch die dazugehörigen Lehrmaterialien präsentiert, die historische Hintergründe, didaktische Empfehlungen sowie musikalische Elemente umfassen. Ergänzend werden praktische Beispiele aus der Aufführungspraxis und Umsetzungsideen für eigene Theaterprojekte vorgestellt. Der

Workshop lädt ein, das Potenzial des Musiktheaters als Medium zur Erinnerungskultur zu entdecken. Mit Raum für Fragen und Diskussionen vermittelt er, wie „Die Kinder der toten Stadt“ als kreatives Werkzeug gegen Intoleranz und Extremismus eingesetzt werden kann – und so Schülerinnen und Schüler nachhaltig für die Bedeutung der Geschichte sensibilisiert.

Wann: Dienstag, 30. September 2025, 16 – 17:30 Uhr

Wo: Online - Der Zugangslink wird rechtzeitig vor dem Termin per Mail versandt.

Buchung unter formix EUL0440

Landesfachtag Darstellendes Spiel 2025, Thema: Schultheater.Tanz(t) (Tanz & Bewegung)

Die Vielfalt, die unseren Handlungsort Schule prägt, spiegelt die Komplexität unserer Gesellschaft wider. Eine wichtige Ausdrucksform, die das Erleben von Gemeinschaft auf einer nonverbalen Ebene stark fördern kann, kommt im schulischen Alltag oft zu kurz: der Tanz. Tanz ist mehr als nur Bewegung zu Musik. Er ist eine universelle Sprache, ein Mittel des Ausdrucks von Emotionen, ein Weg zur Körpererfahrung und zur nonverbalen Kommunikation. Gerade in einer vielfältigen Schülerschaft kann Tanz Brücken bauen, wo Worte fehlen, und ein Gefühl der Zugehörigkeit und des gemeinsamen Erlebens schaffen. Er ermöglicht es, sich jenseits sprachlicher Barrieren auszudrücken, Emotionen zu teilen und ein tieferes Verständnis für sich selbst und andere zu entwickeln. Der Landesfachtag Darstellendes Spiel 2025 in Kiel lädt schultheaterbegeisterte Menschen (insbesondere Lehrkräfte des Faches Darstellendes Spiel) dazu ein, sich künstlerisch und choreografisch mit dem Tanz als körperlich-sinnlicher Erfahrung und Ausdrucksform des Sozialen auseinanderzusetzen. Der Landesfachtag Darstellendes Spiel soll zum Erfahrungsraum für bewegte und bewegende Geschichten werden, die unterschiedliche Bühnengeschichten über Tanz erlebbar machen könnten.

Wann: Samstag, 6. Dezember 2025, 9-17 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum Kiel , 24109 Kiel , Faluner Weg 2

Buchung unter formix DSP0421

Philosophisches Theater(-spielen): Gedankenexperimente im Theaterunterricht

FOKUSTHEMA: Wohlbefinden und Persönlichkeitsentwicklung HANDLUNGSFELDER (siehe unten): - Sozial-emotionale Kompetenzen und Persönlichkeitsförderung - Zukunftskompetenzen, Demokratische Einstellungen und Partizipation - Schulkultur Der Theaterunterricht ist ein fantastischer Ort, um philosophische Gedankenexperimente, also gedankliche, kontrafaktische Situationsanordnungen, die so eigentlich nicht bestehen oder zumindest – aus unterschiedlichsten Gründen – nur äußerst schwer nachzustellen sind, auszuloten und spielerisch umzusetzen. Von Gedankenexperimenten inspiriert, die sich beispielsweise Fragen widmen wie „Darf man Leben abwägen?“ oder „Wann ist ein Mensch noch ein Mensch und wann Maschine?“, wollen wir in der Fortbildung diese philosophischen Abenteuer im Kopf auf Körper, Bühne und Publikum projizieren, körperlich-spielerisch-

performativ-forschend erproben und die Übertragbarkeit in den Theaterunterricht der Sekundarstufe 1 und 2 diskutieren.

Wann: Freitag, 12. Dezember 2025, 10 - 19 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum Kiel , 24109 Kiel , Faluner Weg 2

Buchung unter formix DSP0418

Arabische Lebenswelten

Die Auseinandersetzung mit dem soziokulturellen Hintergrund von Schülerinnen und Schülern mit einer (familiären) Migrationsgeschichte aus dem arabischen Raum ist ohne die Berücksichtigung religiöser bzw. kultureller Zugehörigkeiten kaum möglich. Der Islam ist für viele dieser SuS identitätsstiftend und auch Kompass in Alltagssituationen. In der Veranstaltung wollen wir diesem Teilaspekt auf den Grund gehen. „Muslimin- bzw. Muslimsein“ – das heißt für viele praktizierende Musliminnen und Muslime, wie für Gläubige anderer Religionen, ihren Glauben auch im Alltag zu leben. Einzelne, sichtbare Zeichen dieser religiösen Praxis, wie etwa Bekleidungs- und Speisevorschriften, das Gebet oder das Fasten im Ramadan, sind auch über die Grenzen der muslimischen Gemeinschaften hinaus vielen der äußeren Form nach bekannt. Gleichwohl erschöpfen sich islamische Spiritualität und muslimisches Alltagsleben nicht in diesen wenigen äußeren Symbolen. Was also macht das „Muslimsein“ aus Sicht von Musliminnen und Muslimen unterschiedlicher Strömungen aus? Welche Rituale, Gebote und Verbote spielen im Alltagsleben eine Rolle, welche Feste feiern Musliminnen und Muslime, und wie zeigen sich hier zentrale Glaubensvorstellungen des Islams? Mit solchen Fragen wird in dieser Veranstaltung das Alltags- und Glaubensleben von Musliminnen und Muslimen aus der kulturwissenschaftlichen Perspektive vorgestellt. Zugleich besteht das Angebot, miteinander über die vielfältigen Berührungspunkte zum Schulalltag ins Gespräch zu kommen.

Wann: Mittwoch, 15. Oktober 2025, 17 - 20 Uhr

Onlineraum:

<https://lti-waiting.its.sdui.de/join/a9725a22-6583-4066-8ea7-ef052f2021b4/oZBxF8ELEYGxoyfpQFiE>

Buchung unter formix IBE0123

Workshopreihe (Zweiteiler) : Sprachliche Diversität und Demokratieförderung im Unterricht

Workshop Teil 1: Sprachliche Diversität und Demokratieförderung im Unterricht:

Authentisches Material, Beispiele und Methoden für die Unterrichtspraxis.

Demokratieförderung in Schule und Unterricht? Aktueller denn je! Denn Ihr Fachunterricht bietet vielfältige Möglichkeiten, Demokratie zu erleben und zu erfahren. Der Workshop will Sie dafür sensibilisieren. Anhand authentischer Beispiele erhalten Sie einen Einblick in konstruktive Ansätze zur Demokratieförderung im Kontext Schule und zum Umgang mit

sprachlicher Diversität im Klassenzimmer. Wie kann man mit Sprache bewusster umgehen und so zu einer demokratischen Gesprächskultur in der Schule beitragen? Im Workshop lernen Sie praktische Methoden kennen, mit denen Sie Ihren Unterricht sprachsensibel planen und demokratiefördernd durchführen können. Ihren Unterrichtsentwurf können Sie in Ihre anschließende Unterrichtspraxis mitnehmen und ausprobieren. Ergänzend erhalten Sie authentisches Material für die Demokratieförderung in Ihrem Unterricht. Workshop Teil 2: Sprachliche Diversität und Demokratieförderung im Unterricht: Unterrichtserfahrung, kollegialer Austausch und Unterrichtsreflexion. Demokratieförderung in Schule und Unterricht? Aktueller denn je! Denn die Erziehung zu demokratischen Werten ist „kein pädagogisches Nebenprodukt“, sondern soll verstärkt „Auftrag der Schulbildung und der Lehrkräfte“ sein. Doch wie kann Unterricht demokratiefördernd konzipiert werden und wie geht man mit sprachlicher Diversität in der Schule um? In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, die eigene Unterrichtspraxis zu hinterfragen und Unterrichtserfahrungen zu reflektieren. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, eigene Ideen stärker einzubringen und konkrete Unterrichtssituationen zu besprechen. Sie können sich dabei fachlich beraten lassen und über Unterrichtserfahrungen kollegial austauschen. Ergänzend wird diskutiert, wie Sie kulturelle Lernangebote und Sprachlernaktivitäten nachhaltig für die Demokratieförderung in Ihrem Unterricht nutzbar machen können.

Wann: Dienstag, 11. November 2025 15 – 17:30 Uhr, Dienstag, 2. Dezember, 15 – 16:30 Uhr
Wo: Onlineraum: [Der Zugangslink wird rechtzeitig vor dem Termin per Mail versandt.](#)
Buchung unter formix EUL0458

Museen

MuseumsCard Freier Eintritt in 130 Museen

Noch bis zum 16. November 2025 haben alle unter 18 Jahren freien Eintritt in über 130 Museen in Schleswig-Holstein! Das gilt für alle unter 18 Jahren und alle mit einer gültigen Juleica.

Am 23. und 30. Oktober 2025 gilt die MuseumsCard als Fahrkarte (für alle unter 18 Jahren oder mit Juleica) in allen Zügen des Nahverkehrs, 2. Klasse, in Schleswig-Holstein sowie bis Hamburg Altona bzw. Hamburg Hbf. und in den Linienbussen in Schleswig-Holstein.

Mehr Infos unter: <https://www.meine-museumscard.de/>

Unterstützung bei Museumsbesuchen und Beförderungszuschüsse

Manchmal fehlt Geld für den geplanten Museumsbesuch oder die Fahrt zu einer kulturellen Veranstaltung.

Bitte sprechen Sie mich bei Bedarf bereits während der Planung an. Ich unterstütze Sie gerne, soweit es mir möglich ist.

Ihre Karola Koch